

E. Lehmer, Halle a. S. Landsbergerstr. 7, Fernruf 238 Gebinden, Flaschen und Siphon

Original Pilsner, Münchner Export, Kulmbacher Export, Nürnberger Reif,

Pfungstädter Biere, Coburger Aktienbier, Anton Dreher-Bräu, Köstritzer Schwarzbier,

Engl. Porter und Pale Ale, Grätzer Gefundheits-Bier.

Provinzial-Nachrichten.

Ski- und Rodessport am Brocken.

Die Hoffnung, daß der Monat Januar etwas besseres Wetter bringen werde, hat sich bisher nicht erfüllt. Der Nebel, der seit 9 Tagen den Brocken fast ständig eingehüllt hat, hält auch heute noch an.

Die Schneedecke auf der Brockenflanke beträgt augenblicklich 25-30 Zentimeter, dagegen unterhalb der Kuppe auf der Brockenauflage ungefähr 35-40 Zentimeter.

Man ruht, fährt Schneeschuh und Bobleigl.

Eine Kali-Exportbahn.

Stahfurt, 6. Jan. In der jüngsten Kreisratssitzung des Kreises Wismar hat der Landgraf seine Mitteilungen über ein neues Eisenbahnprojekt gemacht, über welches bereits im Januar zwischen dem Kreisrat und dem Reichsinstitut Verhandlungen geführt werden sollen.

Es sind an und für sich schon reichliche Verfrachtungen für diese Strecke in Aussicht zu nehmen, so wird besonders die Kaliindustrie in Stahfurt und im halleischen Revier an dieser Bahnverbindung ein Interesse haben.

Ueberland-Zentrale Bernburg-Desau-Cöthen.

Cöthen, 6. Jan. Wie gemeldet wird, schwebt jetzt zwischen der Verwaltung der Ueberlandzentrale und der Herzoglichen Regierung in Dessau Verhandlungen wegen der Ueberführung der Hochspannungleitung an zwei Stellen über die Saale.

Der Ortsschule als Streitposten.

Rönigke, 5. Jan. Der Ortsschule von Glasbach i. Thür. hatte sich am Streit der Hofarbeiter beteiligt und schickte gegen Streitposten. Im Wege des Disziplinerverfahrens wurde er wegen dieser „Verbrechen“ vom Landrat mit Recht auf 20 Mark Geldstrafe verurteilt.

Ammdorf, 6. Jan. (Diebitahl.) Von einem Schreibpulte im Schalter-Bureau des hiesigen Postgebäudes wurde einer Dame ein Geldtäschchen mit Inhalt gestohlen.

Wentz, 6. Jan. (Widertenten) tummeln sich gegenwärtig ober- und unterhalb eines Ortes in ziemlich hoher Zahl auf der Elster, da die Weiber und Töchter, deren Schiffsbau ihnen ein Lieblingssport ist, sich mit einer Elbende überdrückt haben.

Großguth, 6. Jan. (Das Schatzschiefen) des Mansfelder Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75 findet in kommenden Woche statt. Die Schießprüfung ist von Großguth nach Dessau. Das in Betracht kommende Gelände wird begrenzt durch die Ortsschützen, Gräbers, Großguth, Köhlig, Wegmann, Köhlig, Prichthaus, Wentz, Köhlig, Köhlig. Die in das Gelände führenden Wege werden von vormittags 11 Uhr an durch Kassen gesperrt.

Merseburg, 6. Jan. Der Provinzial-Erziehungs-Inspektor Pastor Busch hier hat seine amtliche Tätigkeit übernommen.

Bernburg, 5. Jan. (Zur Neubekleidung des Direktorenpostens) der hiesigen Kurkapelle teilt der „Ant. Kur.“ mit, daß schon über 40 Bekleidungen eingelaufen sind.

Gotha, 6. Jan. (Selbstmord im Untersuchungsgefängnis.) Der aus Verhessen gebürtige im hiesigen Gefängnis schon längere Zeit internierte Untersuchungsgefängnisse Ritter, gegen den ein Verfahren wegen Meineids schwärzt, hat sich in seiner Zelle erhängt.

Letzte Nachrichten.

Folgeschwere Gasexplosion.

Chemnitz, 7. Jan. Eine folgeschwere Gasexplosion ereignete sich gestern zu später Abendstunde in einem Haus der Mathildenstraße. Als dort eine Frau mit ihrem 13jährigen Sohn in ihre Wohnung zurückkam und die Lampe anzünden wollte, entstand eine heftige Explosion.

Attentat auf König Alfons?

H.T.B. Madrid, 7. Jan. Nach einer amtlichen Meldung aus Malaga fiel, als König Alfons das Palais des Gouverneurs betrat, ein Revolver zur Erde, der einer Zivilperson gehörte und entlud sich mit lautem Knall.

Paris, 7. Jan. Ueber ein Attentat auf König Alfons von Spanien auf Malaga liegen hier noch keine näheren Meldungen vor, dagegen wird berichtet, daß der Ertrag nach Gibraltar, in dem sich die Suite des Königs befand, unterwegs mit einem anderen Zug zusammengeführt ist und es hierbei mehrere Tote und Verwundete gegeben haben soll.

Gasvergiftung.

München, 7. Jan. (Privat-Telegramm.) In seiner neubegonnen Wohnung wurde heute das Ehepaar Dorn tot aufgefunden. Jedenfalls hat es sein Einzimmer abends die Gashebe geöffnet und ist so durch das austretende Gas getötet worden. Selbstmord erscheint ausgeschlossen.

Das Befinden Kaiser Franz Josefs.

H. Wien, 7. Jan. Das Befinden Kaiser Franz Josefs ist ein dauernd erfreuliches, jedoch der Kaiser nächste Woche seine Apartments verlassen und seine Ausfahrten wieder aufnehmen kann.

Das deutsch-russische Abkommen.

w. London, 7. Jan. Nach verschiedenen Blättermeldungen aus Petersburg bezieht sich das deutsch-russische Abkommen nicht nur auf Persien, sondern auch auf den Balkan. Der „Daily News“-Korrespondent betont, daß in Zarstojes-Selo eine sehr deutsch-russische Stimmung herrscht, die durch Tsokolis transjordanfreundliche Haltung keine Einbuße erleide.

Das Schicksal des Dampfers „Berlin“.

London, 7. Jan. An der Küste von Sundaland wurde eine verriegelte Kapsel von Fischern in der Kotzschke aufgefunden, in welcher sich ein Zettel folgenden Inhaltes befand: „Alle Hoffnung aufgegeben. 12. November 1910. Kapitän Schmidt.“ Es handelt sich offenbar um den deutschen Dampfer „Berlin“, der am 10. November 1910 mit einer Kohlenladung nach Stettin den Hafen von Sundaland verlassen hat. Seitdem hat man keine Nachricht von dem Dampfer „Berlin“ mehr erhalten, es sind auch keine Zeichen der Besatzung angeschwemmt worden.

Die Bomfahrt König Mannels.

Paris, 7. Jan. „Echo de Paris“ meldet aus Rom, daß die Nachricht, König Manuel von Portugal werde sich im März nach Rom begeben, dahin richtig zu stellen ist, daß Manuel sich zum Besuch seiner Großmutter Maria Pia Ende März nach Rom begeben wird. Eine Reise nach Rom ist wegen der Schwierigkeiten, die sich aus einem gleichzeitigen Besuch im Vatikan und am italienischen Königshof ergeben würden, nicht vorgesehen.

Vermisste Drahtnachricht.

H. T. B. Wien, 7. Jan. Im Kloster Neuburg ist gestern die in Deutschland bekannte ehemalige Opernsängerin Margarete Hilgeri im Alter von 44 Jahren gestorben.

Rom, 7. Jan. Wie der hiesige Messager aus Benedig meldet, ist die Gräfin Tarnowska wahrscheinlich gestorben.

Kursberichter der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Table with columns: Dividende für %, Zinsen, Kursnotiz. Lists various bonds and stocks like Deutsche Fonds-Staatsanleihen, Pfandbriefe, etc.

Table with columns: Anleihen Industr. Gesellschaften, Ammend. Papierfab., etc.

Table with columns: Anleihen Industr. Gesellschaften, Ammend. Papierfab., etc.

Table with columns: Anleihen Industr. Gesellschaften, Ammend. Papierfab., etc.

Table with columns: Anleihen Industr. Gesellschaften, Ammend. Papierfab., etc.

Table with columns: Anleihen Industr. Gesellschaften, Ammend. Papierfab., etc.

Table with columns: Anleihen Industr. Gesellschaften, Ammend. Papierfab., etc.

Table with columns: Anleihen Industr. Gesellschaften, Ammend. Papierfab., etc.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Filiale der Dresdener Bank in Hannover hat in Gemeinschaft mit dem Essener Bankverein und der Essener Kreditanstalt 1 1/2 Mill. Mk. Spoz., zu 103 Proz. rückzahlbare Obligationen der Gewerkschaft Hansa-Silberberg übernommen.

Zum Ruin der Spareinlagen auf die Genossenschafts-Kassenschatz bei Bergedorf (Unterelbe) erfährt die „Voss.Ztg.“, dass diese sich schon seit einiger Zeit in schwieriger Vermögenslage befindet. Die vom Vorstand der Niedersächsischen Genossenschaftsverbande eingeleitete Untersuchung ergab einen Fehlbetrag von 165 000 bis 170 000 Mk. Das Unternehmen hat 49 Mitglieder mit 3/4 Million Spareinlagen. Der Fehlbetrag wurde verursacht durch verfehlte Spekulationen des Direktors, Kaufmanns Schweigmann, der gleichzeitig ein Geschäftsgeschäft in Eisenbahnbesitz und damit Haftung der Schäden damit nicht gedeckt wird, hat sich der Aufsichtsrat bereit erklärt, bis zur vollständigen Deckung der Verluste einzuspringen.

Die Siez-Rheinischen Leder- und Treibriemenwerke G. m. b. H. in Betzdorf, die erst vor kurzem gegründet worden, sind in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Passiven wurden mit 140-150 000 Mk., die Aktiven auf 88 000 Mk. angesetzt.

Die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Akt.-Ges. erhöhte den Zwischendeckungspreis von 130 auf 160 Mk.

Die Hamburg-Amerikanische Zentralbahn erklärt 700 Dividende und 50 Zent auf die Gesamtschuld von 9 1/4 Proz. Dividende und 53 Mk. auf die Genussscheine im Vorjahre.

Aus der Margarine-Industrie. Verschiedene Zeitungen haben in den letzten Tagen Berichte darüber gebracht, dass die Margarinewerke in Celle seit kurzem Feierschichten eingelegt haben. Hierzu wird von massgebender Stelle mitgeteilt, dass, wie alljährlich, auch jetzt nach dem Weihnachtsfest eine gewisse Arbeitslosigkeit eingetreten ist; während man in früheren Jahren die zur Bewältigung des Weihnachtsgeschäfts eingestellten Arbeitskräfte nach dem Fest teilweise wieder zu entlassen pflegte, hat man sich in diesem Jahre im Einvernehmen mit der Arbeiterschaft entschlossen, von Entlassungen abzusehen, dafür aber vorübergehend die Arbeitszeit etwas zu verkürzen. Es handelt sich hier also um einen ganz natürlichen Vorgang, der zu irgend welchen besonderen Schlussfolgerungen keinen Anlass gibt.

Zahlungseinstellung zweier amerikanischer Banken. Nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ aus New York hat die Einwanderer-Bankfirma Rowanck & Co. ihre Schalter geschlossen; die Verbindlichkeiten betragen 1 Million Dollars. — Die größte Bank von Alaska, die Washington-Alaska-Bank, ist ebenfalls in Zahlungsstockung geraten.

Vom Ledermarkt. Am Fachkreise wird berichtet: „Für Leder hat sich das Geschäft in der ersten Januarwoche noch nicht sehr lebhaft entwickelt. Die kleineren Konsumenten fangen zwar an, wieder ziemlich regelmäßig zu kaufen, dagegen greift der grössere Zwischenhandel vorerst nicht ein, da er sich vielfach noch vor Jahreschluss etwas reichlicher decken hat. Die Stimmung bleibt fest, und man bemüht sich, die kleinen Zustände, die Ende Dezember, um den einen oder anderen grösseren Verkauf zu ermöglichen, gemacht wurden, wieder zu besitzeln. Auf dem Rohwaremarkt bleibt es zwar bei gewissen Erleichterungen, das vermag aber nicht an der Tatsache zu ändern, dass die Werte der rohen und der fertigen Ware immer noch nicht im Einklang stehen. Inzwischen hat auch die Leipziger Neuahrmesse stattgefunden und bei mässigen Zufuhren eine normale Nachfrage bei durchaus festen Preisen gebracht, was immerhin als Beweis dafür angesehen werden kann, dass Veränderungen in bezug auf die Notierungen auch in den nächsten Wochen nicht zu erwarten sind dürften. Die Schuhindustrie war als regelmäßiger Käufer im Markte, einzelne Firmen zeigten aber Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Chemische Fabrik Akt.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co. in Posen. In dem am 31. Oktober beendeten Rechnungsjahre erzielte das Unternehmen laut Geschäftsbericht eine Steigerung des Umsatzes von 561 000 Mk., so dass sich dieser auf 5 377 000 Mark beläuft. Demgegenüber zeigt aber die Neigung zu langen Lieferungsabschlüssen. Die Kreditverhältnisse gelten noch immer als vielfach bedenklich.“

Produktenbröse.

Weizen auf festes New York anfänglich befristet, später auf starkes Angebot vom Ausland wieder abgeschwächt. Roggen von Beginn an schwach auf Provinzangebot. Hafer, Mais und Rüböl zu unveränderten Kursen vernachlässigt.

Weizen: märkisch 197,00-203,00, per Mai 207,50, per Juli 208,00.

Roggen: märkisch 148,00-149,00, per Mai 156,75, per Juli 157,75.

Hafer: feiner 172,00-182,00, mittel 162,00-172,00, gering 155,00 bis 161,00, per Mai 156,00, per Juli 153,25.

Mais: mixed 138,00-144,00, runder 138,00-145,00, per Mai 133,00, per Juli 134,00.

Rüböl: per Mai 58,50, per Okt. —

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 7. Jan. 1910, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländisch, 163-199 ba, argentin. 213-224, russisch, 214-224 ba, Kanada 216-230 ba, St. 148-153, neuer 151 bis 154, Posener 155-158, russisch, 160 bis 163 ba, St. 111.

Mais: per 1000 kg netto, Braunerter 166-185 ba, feinste über Ost, Saatester 185-200 ba, Muhl- und Futtermais 126 bis 150 ba.

Hafer per 1000 kg netto inländisch, alter — ba, neuer 160-167 ba, alt, 160-170. Fester. Mais per 1000 kg netto, amerik. — ba, runder 139-143, Cinnquint 158-173 ba.

Stroh per 1000 kg — G. Rapskuchen per 100 kg netto, 12-13 ba. Rüböl, flüssig, per 100 kg netto ohne Fass 57,00 ba, St. 111. Weizenmehl 0 22/60 ba. Roggenmehl 0 22/50 ba.

Zucker.

Magdeburg, 7. Jan. Kornerker 89%, ohne Fass 8,80-8,70 Nachprodukte 72%, ohne Sack 6,90-7,00. B. bhg. Brodraffinade 11,00 bis 18,15-19,00, Kristallener 11, mit Sack —, Gemahlene Raffinade mit Sack 18,50-18,75, Gem. Mehlis mit Sack 18,00-18,25.

Rühlig, Rohsucker 1. Produkt, trans. frei am Bord Hamburg per 1000 kg, 8,80 bis 8,87, 5. 9,27, G. 9,29, E. Febr. — 9,05, G. 9,07, B. Juli. — 9,35, G. 9,37, R. März. — 9,10, G. 9,12, B. Aug. — 9,40, G. 9,42, R. April. — 9,15, G. 9,20, B. Okt.-Dez. — 9,45, G. 9,47, R. Nov. — 9,20, G. 9,25, B. Tendenz: Rühlig.

Hamburg, 7. Jan. (Vorm.-Bericht) Röhren-Rohsucker 1. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per 1000 kg, 9,95, per März 9,10, per Mai 9,25, per Aug. 9,42, per Okt. 9,40, Dez. 9,45, Mart.

Kaffee.

Hamburg, 7. Jan. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per März 57 1/4, G. per Mai 57 1/4, G. per Sept. 57 1/4, G. per Dez. 56 1/4, G. Behauptet.

Metalle.

Glasgow, 6. Jan. (Schluss) Robelen rühlig, Middlebrough warants 50/-.

Trotha, 6. Jan. abends 2,06 m. 7. Jan. morgens 1,98 m. Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 6. Jan. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrts-G. m. b. H., Halle a. S.). Angekommen ist: Elbfraucht-dampfer „Cahle“, mit Stückgut von Hamburg, und Schlepper Nr. 1019, St. Irm. Haase, mit Erdnusskuchen von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Jäten- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Akon a. d. Elbe.) Akon, 6. Jan. Heute trafen ein die Kahne Nr. 27, 89, 550, 964.

Berliner Börse.

7. Januar.

(Eigener Fernsprechtsdienst.)

Auch heute war zu Beginn der Börse eine einheitliche Tendenz nicht zu konstatieren. Die Spekulation bekundete weitere Zurückhaltung. Unter Realisationen waren wiederum Montan- und Gelsenkirchener, wogegen Phönix gut behauptet blieb. Der Bankmarkt bekundete schwächere Tendenz, nur russische Banklagen fester. Transportaktien litten unter Realisationen, dagegen zeigten Schiffahrtswerte feste Haltung. Am Rentenmarkt konnten sich 4proz. Russen von 1902 um 3/4 Proz. erholen auf günstige Mitteilungen über die russischen Finanzen. Elektrizitätswerte weiter beachtet, besonders Siemens & Halske auf die in der heutigen Generalversammlung gemachten Mitteilungen.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulanten-Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurse. Teleph.-N. 611 u. 1277.

Berliner Börse vom 7. Januar.

Bankd. S. Lomb. & Privatd. 3 1/2, 100,00

Wochens. Amsterdam 100 fl. 8 1/2, 169,45

Bruss.-Antw. 100 fr. 8 1/2, 80,75

Kopenhagen 100 kr. 10 1/2, 80,45

London 1 l. St. 8 1/2, 20,435

New York 1 Doll. vista 4,205

Paris 100 fr. 8 1/2, 80,55

Petersburg 100 rub. 8 1/2, 20,465

Wien 100 kr. 8 1/2, 85,025

Checks auf London — 20,465

Checks auf Paris — 80,925

Goldrenten und Banknoten. Sovereigns per Stk. 20,44

Amerik. Noten 1000 U.S. 4,20

Balgische Noten zu 100 fr. 80,75

Dänische Bknot. zu 100 Kr. 80,75

Frankos. per 100 fr. 80,05

Holland. per 100 fl. 169,45

Italien. per 100 l. 80,70

Oester. per 100 Kr. 80,75

Russische per 100 rub. 21,25

Schweiz. per 100 fr. 80,95

Deutsche Fonds und Staatspapiere. D. Reichs-Sch. 110,11 4 100,30

D. Reichs-Anl. 4 102,25

— convert. 3 1/2 94,50

— ult. 3 85,50

Preuss. Sch. 1. 10. 11. 4 100,30

Preuss. Konsols 4 102,69

— convert. 3 1/2 85,40

— ult. 3 85,37

Badische St.-Anl. 1904 3 1/2 92,50

Bayr.-St.-Anl. 1906 3 1/2 92,50

Bremer Anleihe 1902 3 1/2 81,70

Gr. Hess. St. 90/96 0/10 4 101,50

Hamb. Staatsrente 3 1/2 81,75

Hamb. Staatsrente 3 1/2 81,75

St.-Anl. 1899 3 1/2 83,50

Sächs. Staats-Rent. 3 1/2 84,25

Rheinprovinz-Anl. III u. IV conv. — 3 1/2 91,70

Westf. Prov. IV. 3 1/2 70,00

W. II. 4. 3 1/2 62,00

Apolla St.-Anl. 1895 3 1/2 96,30

Berl. Stadt-Anl. 82/86 3 1/2 96,30

Gotische Stadt-Anl. 90, 95, 96, 98 3 1/2 —

Erfurt, do. 83. 01. 11 3 1/2 —

do. do. 83. 01. 11 3 1/2 69,50

Halleber. St. 97. 01. 97 3 1/2 —

do. do. 02. 3 1/2 —

Halle, do. 00. 11. cv. 4 100,50

Magde. do. 1892. 92 3 1/2 —

Magde. do. 91. 92. 93. 94 3 1/2 —

Magde. do. 1875-1902 3 1/2 94,00

Merschb. do. 01. 1902 3 1/2 —

Mitach. do. 1862-63 3 1/2 69,70

Nambr. do. 1862-63 3 1/2 62,00

Nambr. do. 1868 3 1/2 —

Wesmar. do. 1868 3 1/2 —

Wormser do. 1901 4 100,50

Kur-u. Neumar. Akt. 3 1/2 99,50

Landsh. Ctr.-Pfdbr. 4 100,60

do. do. 3 1/2 91,90

Sächs. Idsch. Pfd. Alt. 3 1/2 100,00

do. do. neue 4 100,90

do. do. 3 1/2 93,25

do. do. 3 1/2 84,00

Ausländische Fonds. Argent. un. Anl. gr. 4 101,90

do. do. kl. 4 100,10

Bussens. Anl. gr. 4 100,00

do. do. kl. 4 99,80

China. Anl. v. 96. gr. 4 103,80

do. do. kl. 4 103,00

do. Anl. v. 98. gr. 4 100,00

do. do. kl. 4 100,00

Griech. 4 1/2 90/96 1,39

Italien. Anl. v. 96/97 1,39

do. do. 1,40

do. do. 1,40

Japan. ausw. Anl. 06 1,40

do. do. neue 3 1/2 98,65

Italien. Anl. v. 96/97 1,40

Mexik. ausw. Anl. gr. 5 100,60

do. do. kl. 5 100,60

Oester. Goldrente 4 99,40

do. Kronenrente 4 99,40

do. Silberrente 4 97,60

do. Papierrente 4 97,60

Portugies. unifiz. 3 1/2 96,80

Romanen unifiz. 3 1/2 102,30

do. do. 96 96,75

do. do. 98 91,80

Russ. kons. Anl. v. 90 2 94,00

do. do. Anl. v. 94 2 94,00

do. Staats-Anl. v. 02 4 94,40

do. do. 04 4 95,10

Spanische Anl. gr. 4 85,10

do. do. mittl. 4 85,10

Türk. Admin. Anl. 4 87,40

do. unifiz. Anl. v. 1903 4 93,75

Türkenlose 400 fr. 180,90